

# Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XV
<i>Einleitung</i> . . . . .	1
§ 1 Problemaufriss . . . . .	1
§ 2 Gang der Untersuchung . . . . .	4
<i>Kapitel 1: Grundzüge supranationaler Vertragsgewalt</i> . . . . .	7
§ 3 Internationalisierte Rechtserzeugung und „Europäische Souveränität“ . . . . .	8
§ 4 Unionsrechtlicher Rahmen nach dem Reformvertrag von Lissabon . . . . .	13
<i>Kapitel 2: Vertragsschlusskompetenzen nach Europäischem Unionsrecht</i> . . . . .	57
§ 5 Kompetenzbegründung . . . . .	57
§ 6 Kompetenzkategorien . . . . .	103
§ 7 Kompetenzwahrnehmung . . . . .	158
<i>Kapitel 3: Legitimation supranationaler Vertragsgewalt</i> . . . . .	187
§ 8 Gesteigertes Legitimationsbedürfnis in der Vertragspolitik . . . . .	188
§ 9 Legitimationsmaßstäbe im Unionsrecht . . . . .	194
§ 10 Legitimation entscheidungsbefugter Vertragsgremien . . . . .	233
§ 11 Legitimation von Investor-Staat-Schiedsverfahren . . . . .	247
<i>Kapitel 4: Gemischter Vertragsschluss</i> . . . . .	257
§ 12 Grundlagen . . . . .	257
§ 13 Legitimations- und Integrationsinteressen im (Un)Gleichgewicht . . . . .	276
§ 14 Perspektiven gemischter Abkommen . . . . .	280
<i>Schluss</i> . . . . .	287

Literaturverzeichnis . . . . .	293
Sachregister . . . . .	307

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XV
Einleitung . . . . .	1
§ 1 Problemaufriss . . . . .	1
§ 2 Gang der Untersuchung . . . . .	4
Kapitel 1: Grundzüge supranationaler Vertragsgewalt . . . . .	7
§ 3 Internationalisierte Rechtserzeugung und „Europäische Souveränität“ . . . . .	8
§ 4 Unionsrechtlicher Rahmen nach dem Reformvertrag von Lissabon . . . . .	13
I. Begrenzte Völkerrechtssubjektivität . . . . .	14
II. Grundsätze und Ziele in der Außenpolitik . . . . .	17
III. Intergouvernementalität und Supranationalität . . . . .	19
IV. Vertragliche und (vertragsbezogene) autonome Außenpolitik . . . . .	20
1. Vertragsschlussverfahren . . . . .	20
2. Autonome Rechtserzeugung . . . . .	23
V. Rechtswirkungen völkerrechtlicher Verträge im Unionsrecht . . . . .	24
1. Völkervertragsrecht als integraler Bestandteil der Unionsrechtsordnung . . . . .	25
2. Autonomie des Unionsrechts als Rezeptionsgrenze . . . . .	30
a) Normative Gehalte . . . . .	30
b) Inkurs: Autonomie des Unionsrechts und völkervertragliche Spruchkörper . . . . .	31
aa) Abkommen zwischen der Union und Drittstaaten . . . . .	32
(1) Eingriff in die Auslegungshoheit des EuGH . . . . .	32
(2) Auswirkungen auf das Funktionieren der Unionsorgane gemäß ihrem verfassungsrechtlichen Rahmen . . . . .	34
(3) Beeinträchtigung des Vorabentscheidungsverfahrens . . . . .	36
(4) Entscheidung über die unionsinterne Kompetenzverteilung . . . . .	39

bb) Abkommen zwischen EU-Mitgliedstaaten . . . . .	41
c) Fazit . . . . .	47
VI. Kontrolle der Vertragsgewalt . . . . .	48
1. Präventive Kontrolle . . . . .	49
2. Repressive Kontrolle . . . . .	51
3. Sonstige Zuständigkeiten im Kontext völkerrechtlicher Verträge . . . . .	52
VII. Umsetzung und Durchführung . . . . .	53

## Kapitel 2: Vertragsschlusskompetenzen nach Europäischem

Unionsrecht . . . . .	57
-----------------------	----

§ 5 Kompetenzbegründung . . . . .	57
-----------------------------------	----

I. Explizite Vertragsschlusskompetenzen der Europäischen Union (Art. 216 Abs. 1 Var. 1 AEUV) . . . . .	59
II. Implizite Vertragsschlusskompetenzen der Europäischen Union (Art. 216 Abs. 1 Var. 2 bis 4 AEUV) . . . . .	60
1. Zielvariante (Art. 216 Abs. 1 Var. 2 AEUV) . . . . .	61
a) Normgenese . . . . .	61
b) Normgehalte . . . . .	63
aa) Rs. <i>OTIF-Revisionsausschuss</i> und Singapur-Gutachten 2/15 . . . . .	64
bb) Im Rahmen der Unionspolitik, Unionsziel . . . . .	67
cc) Zum Erfordernis einer Binnenkompetenz . . . . .	67
(1) Parallelität von Vertragsschlusskompetenz und Unionsziel?	68
(2) Begrenzung einer geteilten Vertragsschlusskompetenz auf ausgeübte Binnenkompetenzen? . . . . .	73
(a) Begrenzung aus dogmatischen Gründen? . . . . .	73
(b) Begrenzung durch den Willen der Vertragsstaaten? . . . . .	75
(c) Ergebnis . . . . .	79
dd) Erforderlichkeit . . . . .	80
(1) Maßstab und Funktion des Kriteriums . . . . .	80
(2) Abwägungsprozesse . . . . .	84
c) Zusammenfassung . . . . .	88
2. Die Rechtsaktvariante (Art. 216 Abs. 1 Var. 3 AEUV) . . . . .	89
3. AETR-Variante (Art. 216 Abs. 1 Var. 4 AEUV) . . . . .	91
a) Normgenese . . . . .	91
b) Normgehalte post-Lissabon . . . . .	94
aa) Fortgeltung der AETR-Rechtsprechungslinie . . . . .	94
bb) Präzisierungen der Tatbestandsmerkmale . . . . .	96
(1) Gemeinsame Vorschriften . . . . .	96
(2) Beeinträchtigung oder Änderung des Anwendungsbereichs	100
c) Fazit . . . . .	101
III. Ergebnis . . . . .	102

§ 6 Kompetenzkategorien . . . . .	103
I. Ausschließliche Zuständigkeiten der Europäischen Union . . . . .	103
1. Gemeinsame Handelspolitik (Art. 3 Abs. 1 lit. e AEUV) . . . . .	103
a) Dynamisches Kompetenzverständnis des EuGH . . . . .	104
aa) Rs. C-414/11 – <i>Daichi Sankyo</i> . . . . .	106
bb) Rs. C-137/12 – <i>Kommission/Rat</i> . . . . .	108
cc) Fazit . . . . .	109
b) Gemeinsame Handelspolitik und Freihandelsabkommen der neuen Generation – Grundlegendes im Singapur-Gutachten des EuGH . . . . .	111
aa) Handel mit Waren und Dienstleistungen . . . . .	112
bb) Wettbewerbsrecht . . . . .	117
cc) Handelsbezogene Aspekte des geistigen Eigentums . . . . .	119
dd) Nachhaltige Entwicklung . . . . .	119
ee) Investitionen . . . . .	124
ff) Fazit . . . . .	126
2. Nachträgliche ausschließliche Zuständigkeiten (Art. 3 Abs. 2 AEUV) . . . . .	128
a) Abschluss durch Union in einem Gesetzgebungsakt vorgesehen . . . . .	129
b) Abschluss durch Union notwendig zur Ausübung interner Zuständigkeiten . . . . .	130
c) Abschluss durch Mitgliedstaaten könnte gemeinsame Regeln beeinträchtigen oder deren Tragweite ändern . . . . .	131
3. Möglichkeit zu Verpflichtungen von äußerst begrenzter Tragweite als Kompetenzübertritt . . . . .	132
II. Geteilte Zuständigkeiten . . . . .	134
1. Grundlagen, Terminologie, Abgrenzung . . . . .	134
2. Geteilte Kompetenz und Vertragsschluss – Eine Typologie . . . . .	138
3. Obligatorisches und fakultatives Handeln von Union und Mitgliedstaaten . . . . .	140
a) Möglichkeit unionsexklusiven Handelns? . . . . .	140
b) Möglichkeit mitgliedstaatlich-exklusiven oder gemeinsamen Handelns? . . . . .	143
c) Fazit . . . . .	144
4. Investor-Staat-Streitbeilegung und Portfolioinvestitionen in geteilter Kompetenz? . . . . .	144
III. Bestimmung der richtigen Rechtsgrundlage . . . . .	147
1. Abgrenzung innerhalb der supranationalen Ebene . . . . .	147
2. Inkurs: Die Rechtsgrundlage des Handels- und Kooperationsabkommens mit dem Vereinigten Königreich . . . . .	151
3. Abgrenzung zwischen supranationaler und intergouvernementaler Ebene . . . . .	154
IV. Rechtsfolgen unionalen Handelns ohne Kompetenzgrundlage . . . . .	157

§ 7 Kompetenzwahrnehmung . . . . .	158
I. Ausübung unter Beachtung des Völkerrechts . . . . .	159
1. Entgegen der Kompetenzlage ist die Union keine Vertragspartei . . . . .	159
2. Union ist Vertragspartei ohne vollständig autonomen Status . . . . .	163
II. Prinzip der loyalen Zusammenarbeit (Art. 4 Abs. 3 EUV) . . . . .	168
III. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit . . . . .	172
IV. Achtung der nationalen Identität der Mitgliedstaaten . . . . .	175
V. Begründungspflichten . . . . .	175
VI. Grundsatz der Subsidiarität . . . . .	177
VII. Beschränkung in der Gemeinsamen Handelspolitik . . . . .	180
1. Keine Kompetenzverschiebung durch Vertragsschluss . . . . .	182
2. Kein Verstoß gegen ein internes Harmonisierungsverbot . . . . .	184
3. Fazit . . . . .	184
VIII. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen Wahrnehmungsvoraussetzungen . . . . .	185
 Kapitel 3: Legitimation supranationaler Vertragsgewalt . . . . .	 187
§ 8 Gesteigertes Legitimationsbedürfnis in der Vertragspolitik . . . . .	188
§ 9 Legitimationsmaßstäbe im Unionsrecht . . . . .	194
I. Input-orientierte Legitimation . . . . .	195
1. Legitimationsleistung des Europäischen Parlamentes . . . . .	195
a) Zustimmungs- und Anhörungsrechte . . . . .	196
aa) Zustimmungspflichtigkeit . . . . .	197
bb) Bloße Anhörungsrechte bei vorläufiger Anwendung? . . . . .	201
b) Kein förmliches Mitgestaltungsrecht, aber faktische Einflussnahme . . . . .	202
c) Legitimationsminderung durch degressive Proportionalität . . . . .	203
d) Bewertung . . . . .	204
2. Legitimationsleistung des Rates . . . . .	205
a) Abstimmungsmehrheiten im Beschlussverfahren . . . . .	205
b) Parlamentarische Rückbindung der Entscheidungsträger im Rat . . . . .	209
c) Fazit . . . . .	210
3. Legitimation der Europäischen Kommission in der Vertragspolitik . . . . .	210
4. Legitimationsvermittlung durch Transparenz und Partizipation . . . . .	214
a) Transparenz in der Handelspolitik: Rechtsrahmen und Praxis . . . . .	215
aa) Veröffentlichung von Verhandlungsmandaten durch Kommission und Rat . . . . .	216
bb) Dokumentenzugang nach der Transparenz-Verordnung . . . . .	219
b) Öffentliche Konsultationen bei Verhandlung und Durchführung . . . . .	221
c) Europäische Bürgerinitiative und Vertragspolitik . . . . .	225
d) Fazit . . . . .	228

5. Triadische Legitimationsstruktur gemischter Abkommen . . . . .	229
II. Output-orientierte Legitimation . . . . .	230
III. Legitimation durch Konsens der Vertragsparteien . . . . .	233
<i>§ 10 Legitimation entscheidungsbefugter Vertragsgremien . . . . .</i>	<i>233</i>
I. Erscheinungsformen . . . . .	235
II. Unionsrechtlicher Rahmen . . . . .	236
1. Rechtswirkungen von Gremienbeschlüssen . . . . .	236
2. Primärrechtliche Voraussetzungen der Weiterübertragung . . . . .	238
a) Keine institutionellen Veränderungen des Abkommens und des unionsinternen Gleichgewichts . . . . .	240
b) Wesentlichkeitsvorbehalt im Unionsrecht? . . . . .	243
III. Fazit . . . . .	245
<i>§ 11 Legitimation von Investor-Staat-Schiedsverfahren . . . . .</i>	<i>247</i>
I. Legitimationssteigerung durch Institutionalisierung . . . . .	249
II. Legitimationssteigerung durch stärkere Rechtsbindung . . . . .	253
III. Fazit . . . . .	254
<b>Kapitel 4: Gemischter Vertragsschluss . . . . .</b>	<b>257</b>
<i>§ 12 Grundlagen . . . . .</i>	<i>257</i>
I. Erscheinungsformen . . . . .	257
II. Verhandlung und Abschluss . . . . .	261
III. Rechtswirkungen . . . . .	263
IV. Vorläufige Anwendung (Art. 218 Abs. 5 AEUV) . . . . .	264
1. Grenzen der vorläufigen Anwendung auf Unionsebene . . . . .	264
2. Verbandszuständigkeiten für die Beendigung der vorläufigen Anwendung . . . . .	268
V. Auslegungszuständigkeiten des EuGH . . . . .	269
VI. Gemeinsame oder getrennte Verantwortung . . . . .	272
<i>§ 13 Legitimations- und Integrationsinteressen im (Un)Gleichgewicht . . . . .</i>	<i>276</i>
<i>§ 14 Perspektiven gemischter Abkommen . . . . .</i>	<i>280</i>
<b>Schluss . . . . .</b>	<b>287</b>
Literaturverzeichnis . . . . .	293
Sachregister . . . . .	307